

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 9ten: der Bräutigam aus Mexiko.  
 Morgen, den 10ten: statt des Lustspieles, der Wunderschrank: Preziosa.  
 Freitag, den 11ten: der Wunderschrank.  
 Sonnabend, den 12ten: zum Erstenmale: Ferdinand Cortez, große heroische  
 Oper von Spontini.  
 (95ste und letzte Abonnementsvorstellung vor der Ostermesse.)  
 Sonntag, den 13ten: die Bürger in Wien. Herr Walter, Staberl.

### L e i p z i g u n d s e i n e U m g e b u n g , v o n J . J . W a g n e r g e z e i c h n e t u n d g e s t o c h e n . E r s t e L i e f e r u n g .

- 1) Aussicht über das Bassin nach dem Portale.
- 2) Aussicht unweit des Portals nach dem Georgenhause und nach dem Schneckenberge.
- 3) Partie mit Müllers Denkmal.
- 4) Die Bürgerschule mit der Aussicht nach dem Grimma'schen Thore.  
 Diese Ansichten, mit Umschlag und Titel-Étiquette, sind in den hiesigen Kunsthand-  
 lungen, bei Herrn Buchhändler Reclam, so wie bei Unterzeichnetem für 1 Thlr. 16 Gr.  
 zu haben.  
 J. J. Wagner,  
 Ranstädter Vorstadt Nr. 1057, (blaues Lamm) drittes Stockwerk.

Neue Musikalien im Verlage von M. J. T. Lehmann, in Leipzig am Markt Nr. 1.  
 Lerche, F. W., 17 neue Tänze für das Pianoforte, 2te Lief. 12 Gr. Leipziger Favorit-  
 tänze für Pianof. Nr. 5, enthält: Odysseus-Walzer; Favoritwalzer à la Kobler, und russi-  
 scher Walzer von Wollenhaupt, 3 Gr. Marsch des General Mina, für Pianoforte compo-  
 nirt v. Bertucci, 3 Gr.

Kunstanzeige. Endesgenannte empfiehlt hierdurch den Sammlern von Seltenhei-  
 ten der alten Kunst ihr Magazin, welches eine bedeutende Auswahl in alle Fächer der Kunst  
 einschlagender Artikel und Seltenheiten enthält, unter welchen sich Kabinetstücke von Bern-  
 stein, Alabaster und andern Steinen, in Elfenbein und Holz gearbeitet, Figuren in Bronze,  
 ferner mehrere Gefäße in Kunkelschen Glas oder Rubinfluß in Böttcherschen und andern  
 feinem Porcellain, Gemälde, Zeichnungen und Kupferstiche auszeichnen, und um billige  
 Preise überlassen werden von  
 Mad. R. Duandt, in Auerbachs Hofe.

Anzeige. Aufgemuntert durch den Beifall, den mein Etablissement in  
**französischen Papier - Tapeten und Borduren**  
 vergangenes Jahr erhielt, habe ich mich für dieses Jahr angelegentlichst bestrebt, selbiges  
 noch mehr zu vervollkommen und mich mit den ersten und besten Fabriken Frankreichs in  
 Verbindung gesetzt. Ich habe nun das Vergnügen anzuzeigen, daß bereits die ersten Sen-  
 dungen angekommen sind, denen bis zu Ende Mai noch mehrere folgen werden. Ich glaube  
 mich vollkommen in den Stand gesetzt zu haben, durch große Auswahl eines jeden geehrten  
 Käufers Geschmack in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen befriedigen zu können  
 und versichere dabei die reellste und billigste Bedienung.  
 Leipzig, den 4. April 1823. E. D. Löscher, Katharinenstraße Nr. 393.